

LIEBE GÄSTE

Die „Stiftung Friedliche Revolution – Wir gehen weiter“ ist im Oktober 2009, also 20 Jahre nach der Friedlichen Revolution, von Menschen aus Ost und West gegründet worden. Sie hat sich in besonderer Weise dem Geist und den Werten der Friedlichen Revolution verpflichtet, wie sie im Herbst 1989 in den Parolen „Wir sind das Volk“, „Keine Gewalt“, „Schwerter zu Pflugscharen“ und „Offen für alle“ so treffend zum Ausdruck gebracht wurden.

Aber wir wollen diese Werte nicht ins Museum stellen, sondern Menschen ermutigen, diese Werte auch heute unter gänzlich veränderten gesellschaftspolitischen Verhältnissen zur Grundlage ihres Denkens und Handelns zu machen. Dies erfolgt in sehr unterschiedlichen Projekten, die sich zum Teil gezielt an junge Menschen wenden, aber die zum Teil auch alle Altersgruppen ansprechen wollen.

Ein sehr spezifisches Projekt ist die Vergabe des Filmpreises „Leipziger Ring“ im Rahmen des jährlichen Internationalen Leipziger Festivals für Dokumentations- und Animationsfilm. Mit ihm soll ein künstlerischer Dokumentarfilm gewürdigt werden, der bürgerschaftliches Engagement für Demokratie und Menschenrechte beispielhaft aufzeigt oder der unter großem persönlichen Einsatz und Mut entstanden ist. Verbunden ist damit die Hoffnung, dass Menschen motiviert werden, selbst gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und Veränderungsprozesse anzuregen.

EIN HERZLICHER DANK GILT UNSEREN UNTERSTÜTZERN:



STIFTUNG FRIEDLICHE REVOLUTION
NIKOLAIKIRCHHOF 3
04109 LEIPZIG

SPARKASSE LEIPZIG
IBAN: DE35 8605 5592 1100 1111 11
BIC/SWIFT: WELA DE 8L



PROGRAMM

VERLEIHUNG DES FILMPREISES „LEIPZIGER RING“ DURCH
DIE STIFTUNG FRIEDLICHE REVOLUTION UND DOK LEIPZIG
AM 29. OKTOBER 2015 IN DER NIKOLAIKIRCHE LEIPZIG



NOMINIERUNGEN

North ("Bakur") - Çayan Demirel, Ertuğrul Mavioğlu | Türkei 2015 | 92 min.

Durchs wilde Kurdistan: Kämpferinnen und Kämpfer der PKK über ihre Motive, ihren Alltag, ihr Volk, ihr Recht auf Widerstand. Ein Film, der Stellung bezieht. In der Türkei verboten.

Sa. 31.10. um 22.30 Uhr in den Passage Kinos

Oriented - Jake Witzenfeld | Israel 2015 | 80 min.

Jung, cool und schwul: drei Palästinenser in Tel Aviv zwischen langen Partynächten und dem Kampf gegen Ausgrenzung in der eigenen Familie, in der arabischen Gesellschaft und in Israel.

Fr. 30.10. um 22.15 Uhr in der Cinémathèque Leipzig (naTo)

The Dybbuk. A Tale of Wandering Souls ("Dybuk. Rzecz o wędrówce dusz")

- Krzysztof Kopiczyński | Polen, Schweden, Ukraine 2015 | 86 min.

In Uman prallen chassidische Pilger und ukrainische Bürger aufeinander. Antisemitismus und Nationalismus, soziale Ungleichheit und Ängste, Legenden und Rituale. Komplexe Betrachtung.

Fr. 30.10. um 13.00 Uhr in den Passage Kinos

Der Kuaför aus der Keupstraße (engl. Titel: „The Barber and the Bomb“)

- Andreas Maus | Deutschland 2015 | 92 min.

Das NSU-Nagelbombenattentat, bei dem 2004 in Köln 22 Menschen verletzt und später nur die Opfer verdächtigt wurden. Vielschichtig inszenierte Rekonstruktion eines Skandals.

Sa. 31.10. um 10.00 Uhr und So. 01.11. um 15.30 Uhr jeweils im CineStar

Café Waldluft - Matthias Koßmehl | Deutschland 2015 | 79 min.

Seit die italienischen Touristen wegbleiben, bewohnen Flüchtlinge das Hotel im bayrischen Alpenidyll. Mal komisch, mal tragisch kreuzen sich Lebenswege. Ein Heimatfilm besonderer Art.

Fr. 30.10. um 10.00 Uhr im CineStar und Sa. 31.10. um 17.00 Uhr in der Schaubühne Lindenfels

Floating Life („Phum Shang“) - Pabankumar Haobam | Indien 2014 | 54 min.

Auf dem Loktak-See in Indien lebten Fischer seit jeher auf schwimmenden Inseln. Bis die Regierung deren Räumung anordnete ... Bewegendes Dokument verzweifelten Widerstands.

Fr. 30.10. um 22.30 Uhr in den Passage Kinos

The Event („Sobytie“) - Sergei Loznitsa | Niederlande, Belgien 2015 | 74 min.

19.8.1991: Putsch in Moskau. In Leningrad stehen die Menschen auf den Straßen und warten, während im TV „Schwanensee“ läuft. Das Ende einer Epoche in Archivbildern.

Lampedusa in Winter - Jakob Brossmann | Österreich, Italien, Schweiz 2015 | 93 min.

Die Fähre ist kaputt, die Fischer streiken, der Müllberg wächst, Lebensmittel sind knapp – dazu die Flüchtlinge. Genauer Blick auf Menschen, die in der Krise Menschlichkeit bewahren.

So. 01.11. um 20.00 Uhr in der Cinémathèque Leipzig (naTo)

Black Sheep - Christian Cerami | Vereinigtes Königreich 2015 | 16 min.

Zwei Brüder aus einer Suburb in Nordengland geraten unter den Einfluss der rechtsgerichteten „English Defence League“, die sich vor allem durch ihren lautstarken Anti-Islamismus-Kurs hervortut. Was mit Neugier beginnt, wird für den Älteren zum Trip in die Welt der harten Jungs mit klarer Gesinnung, für den erst 13-jährigen Jack aber zum Albtraum. Mit einer am Spielfilm geschulten Kamera fängt der Regisseur mit beeindruckender Präzision das Kräftemessen nicht nur zweier ungleicher Charaktere ein.

So. 01.11. um 17.00 Uhr in den Passage Kinos

PROGRAMM

Toccatà in d-Moll von Johann Sebastian Bach (BWV 565)

an der Orgel: Nikolaikantor Jürgen Wolf (Leipzig)

Begrüßung

durch den Vorstandsvorsitzenden der Stiftung, Prof. Dr. Rainer Vor

Begrüßung

durch die Moderatorin, Annett Glatz

Ansprache

des Kuratoriumsvorsitzenden der Stiftung, Oberbürgermeister Burkhard Jung (Leipzig)

Ansprache

der Festivaldirektorin von DOK Leipzig, Leena Pasanen

Trailer des Schülerfilms der Stiftung “Show Me Democracy”

Fuge in d-Moll von Johann Sebastian Bach (BWV 565)

an der Orgel: Nikolaikantor Jürgen Wolf (Leipzig)

Kurzvorstellung

der nominierten Filme durch Annett Glatz

Vorstellung

der Preisstatuette „Leipziger Ring“ durch Michael Kölsch

Bekanntgabe

des Preisträgers/der Preisträgerin durch Annett Glatz

Begründung der Jury

durch den Sprecher der Jury

Übergabe des Preises

Statement des Preisträgers/der Preisträgerin

Vorführung des preisgekrönten Films

Verabschiedung

durch den Vorstandsvorsitzenden der Stiftung, Prof. Dr. Rainer Vor